

Den passenden Bildungs- bzw. Ausbildungsweg einschlagen – Berufswahlprozesse an Polytechnischen Schulen (PTS)

Dr.ⁱⁿ Ursula Fritz, Bundesministerium für Bildung und
Dr. Jürgen Bauer, Pädagogische Hochschule Salzburg

DACH-Seminar 2026 | Berlin

Agenda

- ibobb (Information, Beratung und Orientierung für Bildung und Beruf) als Prozess
- Faktoren erfolgreicher Berufsorientierung an der PTS
- Die PTS als Schule der Berufsorientierung und Berufsgrundbildung
- Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“
- Zentrale Ergebnisse und Praxisimpulse
- Limitationen von BePo
- Ausblick
- Weiterführende Literatur
- Kontaktdaten

ibobb als Prozess

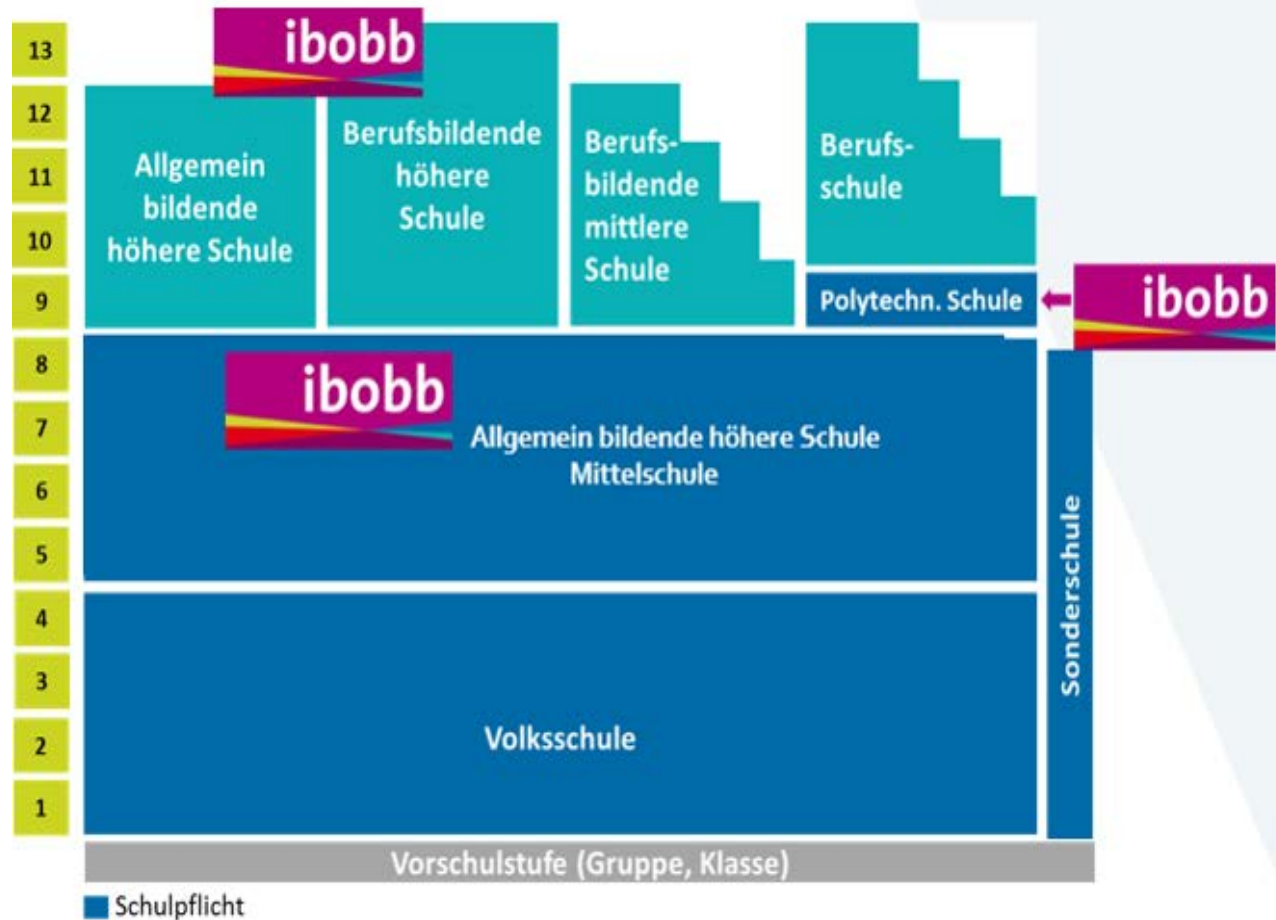


Abbildung 1: ibobb Maßnahmen im Rahmen der schulischen Bildungs- und Berufsorientierung
(Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, 2016)

Faktoren erfolgreicher Berufsorientierung an der PTS



Abbildung 2: Faktoren erfolgreicher Berufsorientierung (eigene Darstellung nach Driesel-Lange et al., 2020)

Die PTS als Schule der Berufsorientierung und Berufsgrundbildung

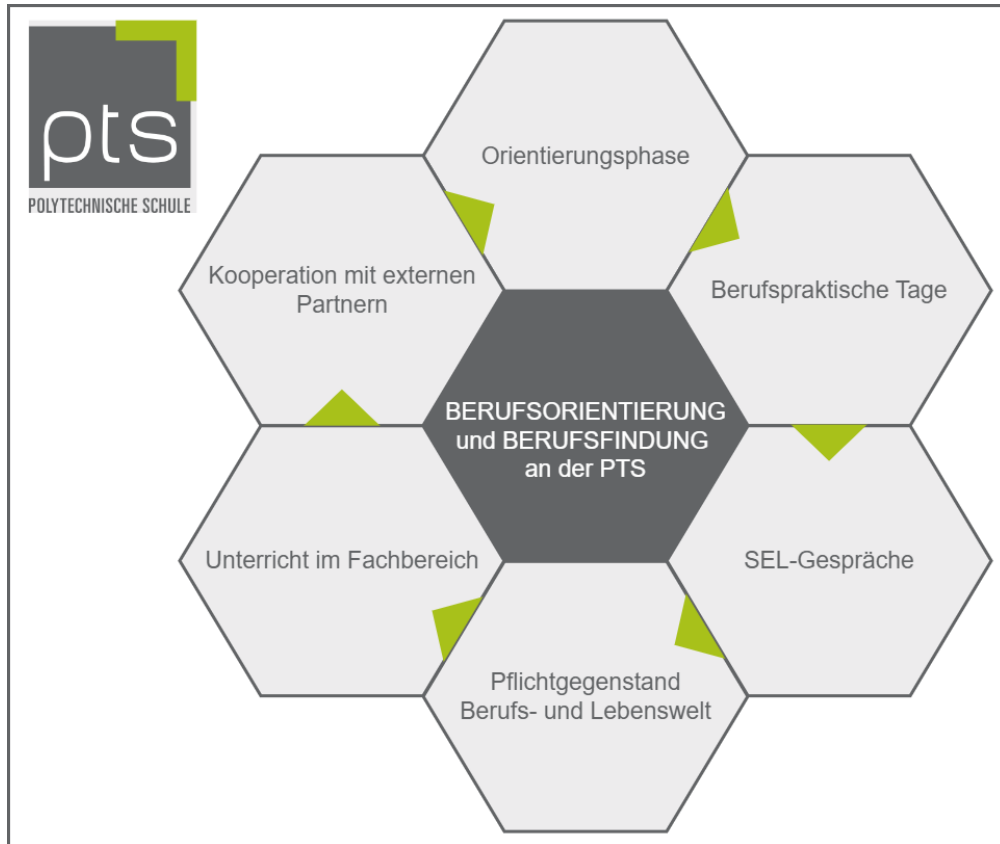


Abbildung 3: Curriculare Strukturmerkmale der Berufsorientierung und Berufsfindung an der PTS (Telsnig, Bauer & Zenz, 2025)

Die PTS als Schule der Berufsorientierung und Berufsbildung

Technik



Bau

Elektro

Holz

Metall

B1. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Technik			
Fachbereiche	Bau	Elektro	Holz	Metall
Digitale Grundbildung	1	1	1	1
Naturwissenschaftliche Grundlagen und Übungen	2	2	2	2
Technisches Zeichnen	2	2	2	2
Fachkunde	2	2	2	2
Fachpraxis	7	7	7	7
Zwischensumme	14	14	14	14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B1)	32	32	32	32

Abbildung 4: Alternative Pflichtgegenstände Cluster Technik (BMB, 2025)

Dienstleistungen



Handel/Büro

Gesundheit/Schönheit/Soziales

Tourismus

B2. Alternative Pflichtgegenstände	Cluster Dienstleistungen		
Fachbereiche	Handel und Büro	Gesundheit, Schönheit und Soziales	Tourismus
Digitale Grundbildung	3	2	2
Betriebswirtschaftliche Grundlagen	2	1	1
Buchführung und Wirtschaftsrechnen	3	2	2
Fachkunde	1	4	3
Fachpraxis	5	5	5
Berufsbezogene fremdsprachliche Konversation			1
Zwischensumme	14	14	14
Gesamtwochenstundenanzahl (A, B2)	32	32	32

Abbildung 5: Alternative Pflichtgegenstände Cluster Dienstleistungen (BMB, 2025)

Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“



HS-Prof. Dr. habil. Karin Heinrichs
karin.heinrichs@ph-ooe.at

Quantitative Forschung



Prof. Mag. Julia Niederfriniger, BEd
julia.niederfriniger@phsalzburg.at



HS-Prof. Dr. Jürgen Bauer, BEd Bakk. phil. MA
juergen.bauer@phsalzburg.at

Qualitative Forschung



Prof. Mag. Frank Telsnig, BEd
frank.telsnig@phk.ac.at



Prof. Mag. Dr. Sabine Zenz, MEd
sabine.zenz@ph-noe.ac.at

Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“

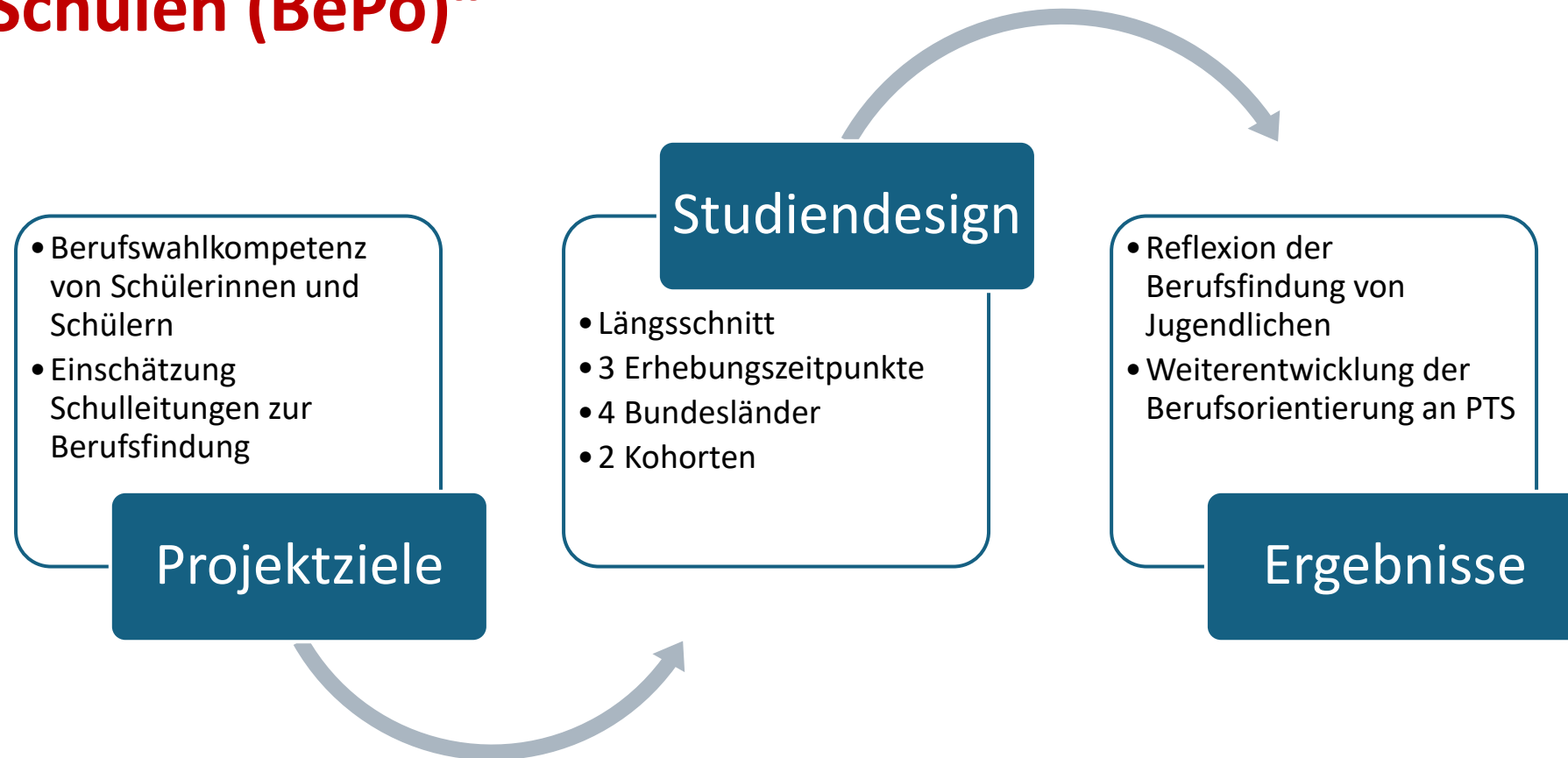


Abbildung 6: Forschungsprojekt BePo (eigene Darstellung)

Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“

Schüler:innenbefragung (Längsschnitt: t1-t2-t3: n=484) Soziodemograph. Daten Berufswahlklarheit u. -zuversicht; Lehrstelle ja/nein; Unterstützung durch BO-Maßnahmen der PTS Berufswahlkompetenz (Lipowski et al., 2021)				
t1 n=2346		t2 n=2719		t3 n=1608
Sept. 2022		März 2023		Juni/ Juli 2023
t1 n=46		t2 n=41		t3 n=46
Befragung der Schulleitungen offene und geschlossene Fragen zu den Perspektiven der Schulleitungen auf die aktuellen Rahmenbedingungen, Entwicklungen und Herausforderungen der schulischen BO an der PTS				

Abbildung 7: Schüler:innenbefragung und Befragung der Schulleitungen (eigene Darstellung)

Zentrale Ergebnisse und Praxisimpulse³



Abbildung 8: Zentrale Ergebnisse BePo

Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“

Entwicklung der beruflichen Zielklarheit
innerhalb eines Schuljahres (%)

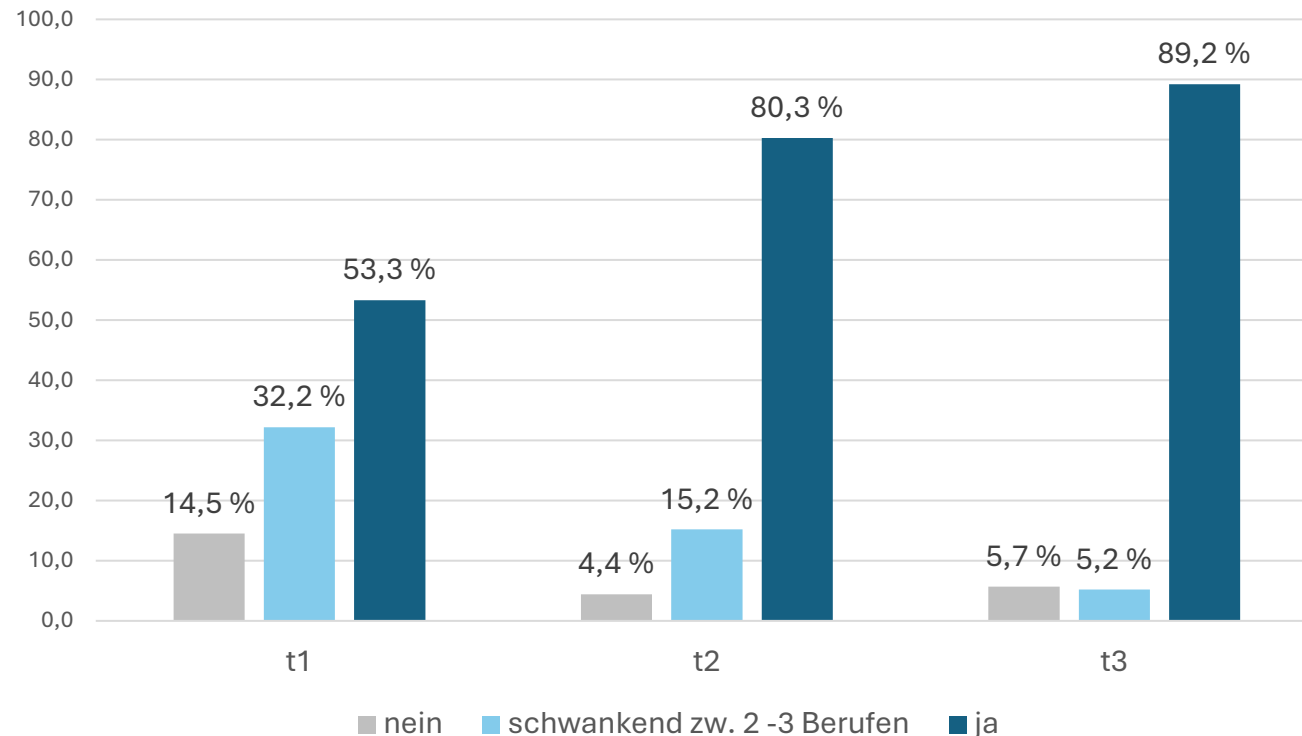


Abbildung 9: Entwicklung der beruflichen Zielklarheit innerhalb eines Schuljahres

Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“

Fazit Schülerinnen- und Schülerbefragung

- Viele der befragten Jugendlichen kommen bereits mit ersten beruflichen Vorstellungen in die PTS.
- Die PTS kann die berufliche Zielklarheit bei einem großen Teil der Schülerinnen und Schüler im Verlauf des Schuljahres deutlich stärken.
- Es gibt Jugendliche, bei denen die Zielklarheit stagniert oder vorübergehend abnimmt.
- Diese Befunde unterstreichen die Bedeutung individueller Entwicklungsverläufe sowie die Notwendigkeit, mögliche Risikokonstellationen frühzeitig zu erkennen.

Forschungsprojekt „Berufsorientierung an Polytechnischen Schulen (BePo)“

Fazit Schulleitungsbefragung

- Berufsorientierung muss als ein schulübergreifender, früh einsetzender und systematisch begleiteter Prozess verstanden werden.
- Die nachhaltige Sicherung der PTS erfordert gezielte Ressourcenbereitstellung sowie ein breites gesellschaftliches Commitment zur Förderung (bildungsbenachteiligter) Jugendlicher.
- Zur Weiterentwicklung der PTS bedarf es ein abgestimmtes Maßnahmenpaket, das strukturelle, personelle und kommunikative Aspekte gleichermaßen berücksichtigt.

Zentrale Ergebnisse und Praxisimpulse

A) Diagnostik als wichtige Bedingung individualisierter Berufsorientierung

- ! Diagnoseinstrumente zur Berufswahlkompetenz gezielt nutzen, um Förderentscheidungen vorzubereiten und passgenaue Angebote zu planen
- ! Daten zur Heterogenität (Sprache, Geschlecht, Förderbedarf) systematisch einbeziehen, um Berufsorientierungsangebote anzupassen
- ! rechtzeitige Diagnostik von Jugendlichen, die Probleme haben, eine gesicherte Anschlussperspektive zu entwickeln

Zentrale Ergebnisse und Praxisimpulse

B) Berufsorientierungsmaßnahmen gestalten

- ! Berufsorientierungsangebote differenziert planen und an unterschiedliche Ausgangslagen (berufliche Zielklarheit, Berufswahlkompetenz) anpassen
- ! geschlechtsspezifische Berufsgruppen und deren Passung zu regional verfügbaren Lehrberufen in der Beratung bewusst thematisieren
- ! berufliche Exploration gezielt fördern – durch strukturierte Recherche, Reflexion, begleitete Praxisphasen (berufspraktische Tage) sowie individuelle Beratung
- ! orientierungslose Jugendliche frühzeitig durch individualisierte, ggf. auch externe Beratung (z. B. Jugendcoaching) unterstützen

Zentrale Ergebnisse und Praxisimpulse

C) Berufsorientierung, Schulentwicklung und Qualitätsmanagement

- ! schuleigenes Berufsorientierungskonzept entwickeln und im Sinne des schulischen Qualitätsmanagements reflektieren
- ! Berufsorientierungsmaßnahmen evidenzbasiert evaluieren
- ! Qualitätsmanagement in der Berufsorientierung etablieren
- ! qualifiziertes Lehrpersonal aus verschiedenen Berufsfeldern gewinnen
(Personalentwicklung im Sinne der berufsfachlichen Qualifizierung in den Fachbereichen)

Zentrale Ergebnisse und Praxisimpulse

D) Kooperationen, Gestaltung der Lernumgebung und sonstige Maßnahmen

- ! Kooperationen mit außerschulischen Einrichtungen und sozialer Unterstützungssystemen verstärken
- ! Räumliche Ausstattung der PTS systematisch an moderne, berufspraktische Ausbildungsmöglichkeiten ausrichten
- ! Kooperationen mit Firmen und Berufsinformationsträgern (Arbeitsmarktservice/ BerufsInfoZentren, Arbeiterkammer, Wirtschaftskammer, u. ä.) verstärken
- ! Imagepflege des Schulstandorts, um Abwanderungen zu minimieren

Limitationen von BePo

- ! Stichprobengrößen beider Erhebungen
- ! Teilnahme von vier Bundesländern (Verzerrung der Ergebnisse)
- ! Befragungszeitraum (Verlauf der Berufsorientierung im Vorfeld durch Pandemie beeinflusst)
- ! Erhebung mehrerer Generationen von PTS-Schülerinnen und PTS-Schülern sinnvoll

Ausblick

Leitfragen für die Arbeit am Schulstandort

- Wie erfassen wir zu Schuljahresbeginn die unterschiedlichen Profile unserer Jugendlichen (Zielklarheit, Berufswahlkompetenz)?
- Inwiefern passen unsere Angebote zu diesen unterschiedlichen Profilen?
- Wie können wir berufspraktische Tage und Fachbereichsunterricht noch stärker als Lerngelegenheiten für Berufswahlkompetenz und Reflexionsmöglichkeiten ihrer Berufswahl gestalten?
- Welche strukturellen Voraussetzungen (personale Ressourcen, Prozesse, Zeit, Rollen, Kooperationen) brauchen wir, um individuelle Begleitung nachhaltig und qualitativ zu sichern?

Ausblick

Leitfragen für die Arbeit am Schulstandort

- Wie muss die Personalentwicklung am Schulstandort langfristig aussehen, um den Auftrag der Berufsgrundbildung fachlich kompetent zu erfüllen?
- Wie können Kooperationen angebahnt und ausgebaut werden, um einerseits Einblicke in die moderne Arbeitswelt zu ermöglichen und andererseits die Transition zu erleichtern?
- Welche Ausstattung des Standortes bedarf es, um die Anforderungen der Berufsgrundbildung zu erfüllen und inwiefern können Firmenkooperationen helfen, die Lernumgebung nach aktuellen Erfordernissen zu gestalten?
- Welche Maßnahmen können gesetzt werden, um das Image des Standortes nachhaltig zu verbessern?

Weiterführende Literatur

Bauer, J., Telsnig, F. & Zenz, S. (2023). Führen in herausfordernden Zeiten an der Polytechnischen Schule. Erste Befunde einer Längsschnittstudie. #Schuleverantworten: führungskultur-innovation-autonomie, 2023 (4), S. 59-66; doi: <https://doi.org/10.53349/schuleverantworten.2023.i4.a382>

Bundesministerium für Bildung (2025). Lehrplan der Polytechnischen Schule. https://pts.schule.at/fileadmin/Polytechnische_Schule/Lehrplan_Fachbereichsinfos/Kommentierter_Lehrplan_der_PTS_April_2025.pdf

Diesel-Lange, K., Ohlemann, S. & Klein, J. (2020, Juli 30). Berufswahlkompetenz als Ziel. Wie Berufsorientierung und Schulentwicklung zusammenhängen. Berufsorientierung und Berufswahlkompetenz Schule. <https://www.friedrich-verlag.de/friedrich-plus/schulleitung/schule-leben/berufsorientierung-und-berufswahlkompetenz-schule>

Heinrichs, K., Niederfriniger, J., Bauer, J., Prammer, W., Telsnig, F. & Zenz, S. (2023). Diagnostik von Berufswahlkompetenz in Polytechnischen Schulen: Ein Schlüssel zur Vorbereitung einer heterogenen Schülerschaft auf selbstbestimmte Berufsentscheidungen in Zeiten von Transformation? *R&ESource*, 10 (4), <https://doi.org/10.53349/resource.2023.i4.a1218>

Telsnig, F., Bauer, J. & Zenz, S. (2025). Ein gelungenes Jahr Berufsorientierung und Berufsfindung an der Polytechnischen Schule. *Erziehung und Unterricht, Heft 3-4*, 309–316.

Zenz, S., Telsnig, F. & Bauer, J. (2024). Berufsorientierung an der Polytechnischen Schule (BePo) – eine bundesländerübergreifende Studie zu den Potenzialen der PTS zur Unterstützung von Jugendlichen im Übergang Schule-Beruf. Die Perspektive von Schulleitungen auf Herausforderungen beruflicher Orientierung in Zeiten der Pandemie, *R&ESource*, 11 (3), S. 599-610. <https://doi.org/10.53349/resource.2024.i3.a1334>

Kontakt Daten

MRⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ursula Fritz

Bundesministerium für Bildung

Sektion Allgemeinbildung und Berufsbildung

Abteilung I/6 – Schulversuche,

Unterrichtsentwicklung, pädagogische Reformprozesse,

Schulaufsicht für Zentrallehranstalten,

Bildungs- und Berufsorientierung

Freyung 1, 1010 Wien, Österreich

ursula.fritz@bmb.gv.at

www.bmb.gv.at

HProf. Dr. Jürgen Bauer, BEd

Pädagogische Hochschule Salzburg

Institut für Bildungswissenschaften

Hochschulprofessur für Berufspädagogik

Akademiestraße 23-25, 5020 Salzburg, Österreich

juergen.bauer@phsalzburg.at

www.phsalzburg.at